

Tapeten-Trends 2011

Mutige Kombinationen in Farben, Formen und Haptik – die Vielfalt der neuen Tapeten-Kollektionen

Düsseldorf, im Februar 2011. Tapeten sind nicht nur eine exklusive Dekoration – sie entwickeln sich mittlerweile zu einer regelrechten Wandkultur aus unterschiedlichsten Stilrichtungen, Farbgebungen und Materialien. Neben bereits bewährten Dauerbrennern unter den Tapeten-Trends wie beispielsweise Matt-Glanz-Effekten, Schwarz-Weiß-Grau-Kombinationen oder auch frischen Farben wie Beere oder Apfelgrün, hat die diesjährige Messe Heimtextil auch absolute Neuheiten für alle Interior-Fans ausgestellt.

Stone Age: Moderne Steinoptik in Szene gesetzt

Natürliche Strukturen gepaart mit Dreidimensionalität bestimmen den Look der Tapeten in Naturstein-Optik. Ob Schiefer, Marmor oder Backstein – tapezierte Wände im Steindekor geben ein modernes und sehr natürliches Flair. Sie lassen sich in nahezu alle Raumsituationen integrieren. Neben Stein zählt in diesem Jahr auch Holzoptik in verschiedenen Variationen zu den Favoriten der Wandgestaltung.

(z. B. Abb. 1: „Murano“, A.S. Création)



Color Blocking: Kontrastprogramm an der Wand

Bei diesem Trend wird es nie zu bunt: Der neueste Schrei nicht nur in der Mode, sondern auch bei Tapeten sind knallige Farben, die in unifarbenen Blöcken miteinander kombiniert werden. Beim Color Blocking gibt es keine Tabus: Jede Farbe kann mit einer anderen kombiniert werden – je auffälliger, desto besser.

(z. B. Abb. 2: „Colour Courage“, A.S. Création)



Einfach mal anders: Quer statt längs

Alte Gewohnheiten werden durchbrochen: Wo früher die Tapeten längs an der Wand hingen, werden nun die Streifentapeten quer an die Wand angebracht. Die Querstreifen verleihen dem Raum mehr Weite. Auch einzelne Paneele, die als Highlight die ansonsten einheitliche Tapete durchbrechen, sind angesagt und setzen gezielt Akzente.

(z. B. Abb. 3: „New Home“, Erismann)





**TAPETE
MACHT
AUS WÄNDEN
EIN ZUHAUSE**

Edel geht immer: Formen mit Stil

Ob Rauten, Kuben oder filigrane Linien – graphische Formen verleihen dem Raum Modernität und puristische Eleganz. Insbesondere in Kombination mit unifarbene Wänden in gedeckten Farben wie „Greige“ – der beliebten Mischung aus Grau- und Beige-Tönen oder kräftigen Farben| wird der Raum zum Eyecatcher.
(z. B. Abb. 4: „Jewel“, P+S International)



Digitales Zeitalter: Eigene Fotografien als Tapete

Der persönlichen Kreativität sind mit Digital-Tapeten keine Grenzen mehr gesetzt. DIY-Fans und Individualisten können sich ihre ganz persönlichen Erinnerungen als Fototapete an die Wand kleben. Neben einer Auswahl an vorgegebenen Motiven und Fotos können eigene Bilder für den Druck auf Tapete bearbeitet werden. Damit wird das Zuhause zum Schauplatz der eigenen Inspiration!
(z. B. Abb. 5: „Room Art“, Rasch)



Tiefenwirkung: Oberflächenstrukturen und Crush-Optik

Tapeten, die natürliche Materialien wie Leder, Pflanzenfasern oder Filz nachahmen, bieten nicht nur eine einzigartige Optik – sie überzeugen auch durch ihre Haptik. Die Crush-Optik, in der Mode bereits als bewährtes Stilmittel gesetzt, spielt mit visuellen Effekten und bricht die Sehgewohnheiten auf. Beide Trends verleihen den Wänden einen plastischen, teilweise dreidimensionalen Effekt und eine außerordentliche Raumwirkung.
(z. B. Abb. 6: „Icon“, Marburg)



Kontakt:

Karsten Brandt
Deutsches Tapeten-Institut GmbH
Berliner Allee 61
40212 Düsseldorf
Tel. (0211) 862 864-11
Fax (0211) 862 864-13
E-Mail: presse@tapeten.de

Teresa Sorg
Ketchum Pleon GmbH
Windmühlstraße 1
60329 Frankfurt am Main
Tel. (069) 24286-122
Fax (069) 24286-250
E-Mail: teresa.sorg@ketchumpleon.com